

TOP 6: Wahlen zum Aufsichtsrat.

Lebensläufe der Kandidaten.



Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Reinhard F. Hüttl,
Berlin

Vorsitzender des Vorstands des Helmholtz-Zentrum
Potsdam Deutsches GeoForschungszentrum – GFZ
Universitätsprofessor

1957	geboren in Regensburg
1978–1983	Studium der Forst-/Bodenwissenschaften, Albert-Ludwigs-Universität (ALU) Freiburg i. Br. und Oregon State University, Corvallis, USA
1984–1985	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Bodenkunde, ALU, Freiburg (Promotion: Dr. rer.nat., 1986)
1986–1992	Leiter des internationalen Forschungsreferats des Bergbauunternehmens Kali und Salz AG (BASF-Gruppe), Kassel sowie Habilitand am Institut für Bodenkunde, ALU, Freiburg
1987–1990	Wissenschaftlicher Berater am World Resources Institute, Washington D.C., USA
1990–1991	Vertretungsprofessur, University of Hawaii, Chair of Geobotany
1991	Habilitation/Privatdozent an der ALU, Freiburg
1992–1995	Leiter des Institutes für Wald- und Forstökologie (Blaue Liste/WGL) im ZALF (Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung e.V.), Eberswalde
Seit 1993	Inhaber des Lehrstuhls für Bodenschutz und Rekultivierung, Brandenburgische Technische Universität (BTU), Cottbus
1993–2000	Prorektor/Vizepräsident für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der BTU Cottbus
Seit 1995	Ordentliches Mitglied der Berlin – Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)
1996–2000	Mitglied des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen der Bundesregierung
1996–2003	Präsident des Bundesverbandes Boden
2000–2006	Mitglied des Wissenschaftsrates, ab Januar 2003 Vorsitzender der Wissenschaftlichen Kommission des Wissenschaftsrates
2004	Verleihung des Ehrendoktors (Dr. h.c.) der Universität für Bodenkultur, Wien, Österreich
2005–2008	Vizepräsident von acatech – Konvent für Technikwissenschaften in der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften, seit 2008 Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
Seit 2006	Ordentliches auswärtiges Mitglied der Königlich-Schwedischen Akademie für Agrar- und Forstwissenschaften
Seit 2006	Ordentliches auswärtiges Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Seit 2007	Wissenschaftlicher Berater der Hightechstrategie Klimaschutz des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Seit 2007	Wissenschaftlicher Vorstand und Vorstandsvorsitzender des Helmholtz-Zentrums Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum – GFZ
Seit 2007	Sprecher des Sonderforschungsbereichs/Transregio (SFB/TRR) 38 „Strukturen und Prozesse der initialen Ökosystementwicklung in einem künstlichen Wassereinzugsgebiet“ der BTU Cottbus mit TU München und ETH Zürich (Förderung durch die DFG)
Seit 2008	Präsident von acatech – der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften
Oktober 2008	Verleihung des Verdienstkreuzes 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
Seit 2011	Vizepräsident der Helmholtz-Gemeinschaft
Seit 2011	Sprecher des Innovationsclusters Energietechnik Berlin-Brandenburg
Seit 2011	Mitglied in der „Ethikkommission Sichere Energieversorgung“ der Bundesregierung

Sonstiges:

- Mitglied des Kuratoriums der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
- Mitglied des Kuratoriums der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
- Mitglied des Bioökonomierats der Bundesregierung
- Vorsitzender des Kuratoriums „Energiesysteme der Zukunft“, Projekt der Bundesregierung
über BMBF



Dr. jur. Karl-Ludwig Kley,
Köln

Vorsitzender der Geschäftsleitung Merck KGaA

1951	geboren in München Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Siemens AG
1974–1979	Jura-Studium an der Ludwig-Maximilian-Universität München
1979–1982	Referendariat in Hamburg und Johannesburg (Südafrika)
1986	berufsbegleitende Promotion an der Universität München
1982–1998	Bayer AG, u.a. leitende Funktionen im Bereich Finanzen und Pharma, auch in Japan und Italien, zu Beginn zunächst im Bereich Konzernfinanzen und später zusätzlich als Assistent des Vorstandsvorsitzenden der Bayer AG tätig
1987–1991	Leitung des Ressorts Finanzen von Bayer AG in Japan
1991–1994	verschiedene leitende Positionen im Geschäftsbereich Pharma
1994–1997	Leitung des Geschäftsbereichs Pharma der italienischen Bayer-Tochtergesellschaft
1998–2006	Mitglied des Vorstands der Lufthansa AG, Ressort: Finanzen
2006–2007	stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung der Merck KGaA
Seit 2007	Vorsitzender der Geschäftsleitung der Merck KGaA

Weitere Mandate:

- Bertelsmann Management SE
- Bertelsmann SE Co. KGaA
- 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA (Vorsitzender) (bis 30.06.2013)

Sonstiges:

- Verband der Chemischen Industrie e.V. (Präsident)
- Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (Vizepräsident)
- Baden-Badener Unternehmer Gespräche e.V. (Vorsitzender des Vorstands)
- Goethe-Institut e.V. (stellv. Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates sowie Mitglied der Mitgliederversammlung)
- WHU–Otto Beisheim School of Management (Honorarprofessor)



Prof. Dr. rer. pol. Renate Köcher,
Konstanz

Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie Allensbach Gesellschaft zum Studium der öffentlichen Meinung mbH

1952	geboren in Frankfurt am Main Diplom Volkswirtin, Studium der Volkswirtschaftslehre, Publizistik und Soziologie in Mainz und München
1977–1980	Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Demoskopie Allensbach zum Studium der öffentlichen Meinung mbH
1980–1988	Projektleitung u.a. für die Marktforschungsbereiche Finanzdienstleitungen, Energie und technische Innovationen am Institut für Demoskopie Allensbach zum Studium der öffentlichen Meinung mbH
Seit 1988	Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie Allensbach zum Studium der öffentlichen Meinung mbH

Weitere Mandate:

- Allianz SE
- Infineon Technologies AG
- Nestlé Deutschland AG
- Robert Bosch GmbH



**Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Dr.-Ing. E.h. Joachim Milberg,
Baldham**

Vorsitzender des Aufsichtsrats der BMW AG

1943	geboren in Verl, Westfalen
1953–1959	Realschule
1959–1962	Lehre als Maschinenschlosser
1962–1965	Studium der Fertigungstechnik an der Staatlichen Ingenieurschule, Bielefeld
1966–1969	Studium der Fachrichtung Fertigungstechnik an der Technischen Universität Berlin (Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes)
1970–1972	Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik der Technischen Universität Berlin
1971	Promotion zum Dr.-Ing. mit der Arbeit: Analytische und experimentelle Untersuchungen zur Stabilitätsgrenze bei der Drehbearbeitung
1972–1978	Leitender Angestellter bei der Werkzeugmaschinenfabrik Gildemeister AG, Bielefeld
1978–1981	Leiter des Geschäftsbereiches ‚Automatische Drehmaschinen‘
1981–1993	Ordinarius für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften an der TU München
11/1993	Eintritt in die BMW AG, München Mitglied des Vorstands, Ressort: Produktion
1998	Mitglied des Vorstands der BMW AG Ressort: Engineering und Produktion
1999–2002	Vorsitzender des Vorstands der BMW AG
2002–2009	Gründungspräsident von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V.
2002	Mitglied des Aufsichtsrats der BMW AG
Seit 2004	Vorsitzender des Aufsichtsrats der BMW AG

Weitere Mandate:

- Bertelsmann Management SE (stellv. Vorsitzender)
- Bertelsmann SE & Co. KGaA (stellv. Vorsitzender)
- FESTO Aktiengesellschaft (Vorsitzender)
- FESTO Management Aktiengesellschaft (Vorsitzender)
- Deere & Company

Gemäß Ziffer 5.4.3 Satz 3 des Deutschen Corporate Governance Kodex wird darauf hingewiesen, dass Herr Prof. Dr.-Ing. Joachim Milberg für den Fall seiner Wiederwahl in den Aufsichtsrat seine Bereitschaft erklärt hat, erneut für den Aufsichtsratsvorsitz zu kandidieren.